

## Politik muss Wertschätzung zeigen!

Fast 200 Teilnehmende auf dem Norddeutschen Lehrertag am 14. Oktober 2017



Für die Arbeit, die Lehrkräfte jeden Tag leisten, wurde im Rahmen des Norddeutschen Lehrertages am 14. Oktober 2017 in Schwerin mehr Wertschätzung gefordert. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Werte machen Schule wertvoll, Bildung fängt mit Wertschätzung an“.

Der Landesvorsitzende des VBE Mecklenburg-Vorpommern, Michael Blanck, forderte in seiner kurzen Ansprache: „Von uns Lehrerinnen und Lehrer erwartet man, dass wir den Schülerinnen und Schülern und ihren Leistungen Respekt und Anerkennung entgegenbringen. Genauso erwarten wir, dass unsere täglichen Arbeit von der gesamten Gesellschaft insbesondere von der Politik mehr wertgeschätzt wird.“

Udo Beckmann, Bundesvorsitzender des VBE, machte in seinem Grußwort insbesondere auf die fehlenden Gelingensbedingungen aufmerksam. Inklusion ohne die Unterstützung multiprofessioneller Teams, Integration ohne DaZ-Lehrkräfte und Bezahlung nach Schuhgröße der Kinder: So kann Bildung nicht gelingen. Er forderte von der Politik, nicht nur von Wertschätzung zu reden, sondern Tatsachen sprechen zu lassen: „Die pädagogische Expertise und ihre Praxiserfahrung müssen endlich Eingang in politische Entscheidungen finden. Dazu gehört vor allem, dass bei der Zuweisung neuer Aufgaben immer auch die finanzielle Unterfütterung mitgedacht werden muss. Wer nicht willens ist, zu investieren, sollte aufhören zu fordern!“

### Expertise für die Europäische Kommission

Die Lebensverhältnisse in Europa sind noch immer sehr unterschiedlich. Festgeschriebenes Ziel ist jedoch, diese schrittweise anzugleichen und bestehende Missverhältnisse aufzuzeigen. Dafür wird in der Europäischen Union das Verfahren des „Europäischen Semesters“ umgesetzt. Auf Basis von ökonomischen Daten und Selbstauskünften der Mitgliedsländer und unter Einbezug zivilgesellschaftlicher Organisationen erarbeitet die Europäische Kommission länderspezifische Empfehlungen.

Der VBE, der auf europäischer Ebene anerkannter Sozialpartner ist, wurde aus diesem Grund von der Europäischen Kommission zu einem Gespräch eingeladen. Dieses fand am 20.10.17 in Berlin statt. Die zentralen Themen, zu denen der VBE Stellung bezogen hat, waren Ganztagschule, Inklusion, Integration, digitale Kompetenzen und die Attraktivität des Lehrerberufs.



Die VBE-Delegation unter Leitung des Bundesvorsitzenden Udo Beckmann nutzte die Gelegenheit, um die Situation insbesondere an den allgemeinbildenden Schulen deutlich zu machen und die Herausforderungen, die sich vor allem aus dem Fehlen einer nachhaltigen Personalpolitik im Schulbereich ergeben, aufzuzeigen. Ebenso machten die VBE-Vertreterinnen und Vertreter ihre Sorge deutlich, dass auf Grund des Lehrermangels und der damit verbundenen zunehmenden Einstellung von nicht pädagogisch vorqualifiziertem Personal eine schleichende Entprofessionalisierung zu befürchten sei. Auch steige hierdurch das Risiko einer schleichenden Privatisierung, wenn zum Beispiel auf

vorgefertigtes Unterrichtsmaterial großer Unternehmen zurückgegriffen würde. Um dem gegenzusteuern, braucht es eine gute finanzielle Grundlage des Bildungssystems. Unter diesem Aspekt wurde auch das Kooperationsverbot im Schulbereich und die damit verbundenen Hindernisse insbesondere für die Themen Ganztagschule, Inklusion und Digitalisierung ausführlich diskutiert.

## Vor der Wahl und für die Gesundheit: dbb-Senioren tagen in Berlin

Am 25. und 26. September fanden die Hauptversammlung und die 4. Seniorenpolitische Fachtagung der dbb bundesseniorenvertretung in Berlin statt.

Die Hauptversammlung stand im Zeichen der im November anstehenden Wahl der neuen dbb-Bundesleitung. Der ausscheidende Bundesvorsitzende, Klaus Dauderstädt, betonte in seiner Rede die aktuell drängendsten Themen: die dem Europäischen Gerichtshof (EUGH) vorgelegte Entscheidung zum Tarifeinheitsgesetz, den Erhalt der Beihilfe als Wesenskern des Beamtenstatus' und die Pflege des Aktionsfonds, der die Streikkasse für die Tarifrundung beinhaltet.

Als einer von sieben Kandidaten für den stellvertretenden Vorsitz stellte Udo Beckmann, Bundesvorsitzender des VBE, seine Ziele vor: Moderation und Förderung der Interessen aller Mitgliedsverbände, Koordinierung von bundesweiten Kampagnen für Beamte wie Tarifbeschäftigte, sowie Unterstützung der Bundesleitung, besonders natürlich in allen gemeinsamen bildungspolitischen Fragestellungen der dbb-Lehrerverbände.



Foto: Die VBE-Delegation auf der seniorenpolitischen Fachtagung (v.l.n.r. Gerhard Kurze, Mathia Arent-Krüger, Max Schindlbeck, Ulla Stahl, Brigitta Jäpel, Manfred Franz)

Unter dem Motto „Gesund alt werden – Von nix kommt nix!“ fand am Vortag die vierte seniorenpolitische Fachtagung 2017 statt. Fundierte Vorträge von namhaften Referentinnen und Referenten standen auf der Agenda. Den Auftakt machte Frau Prof. Dr. Ursula Lehr, Bundesministerin a.D. und stellvertretende Vorsitzende der BAGSO zum Thema „Gesundes Altwerden – eine Herausforderung in Zeiten zunehmender Langlebigkeit“. Im Vortrag „Depression und Suizidalität im Alter“ von Prof. Dr. Ulrich Weber, Universitätsklinikum Leipzig, wurden viele falsche Ursachenzuweisungen im Zusammenhang mit dem „burn-out“-Begriff widerlegt und dem Phänomen des „bore-out“ gegenübergestellt. Dieser Begriff meint die Befindlichkeiten, die im Alter aus dem Gefühl der Nutzlosigkeit und der Überzeugung, nicht mehr gebraucht bzw. nur noch als Belastung empfunden zu werden, erwachsen können. Die Vorträge „Ausgewogene Ernährung im Alter“ von Julia Zichner, Deutsche Gesellschaft für Ernährung, „Prävention vor Pflege“ von Dr. Sylvia Wetstein, Compas Private Pflegeberatung, und „Bewegung zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit“ von Anke Töpfer, Deutscher Turnerbund, vervollständigten das Programm.

## Neue Impulse für beamtenpolitische Arbeit im VBE

Regelungen für Beamtinnen und Beamte im öffentlichen Dienst sind komplex, aber wichtig für die Beschäftigten. Aus diesem Grund gibt es in jedem VBE-Landesverband Expertinnen und Experten, die sich speziell mit beamtenpolitischen Fragestellungen befassen. Um sich über aktuelle Themen auszutauschen, treffen sie sich ein Mal jährlich zu einer Tagung der beamtenpolitischen Sprecher der VBE-Landesverbände. In diesem Jahr fand dies vom 4. bis 6. Oktober 2017 in Fulda statt.

Andreas Becker, Leiter des dbb-Geschäftsbereiches Besoldung und Versorgung, referierte zur Einordnung der Beihilfe als Krankensicherungssystem der Beamten im Vergleich zum System der gesetzlichen Krankenversicherung. Zweiter großer Schwerpunkt war die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements für Schulen. Die Referentin Antje Koch, freiberufliche Expertin für NEURO-Kompetenz, stellte Methoden zur Entwicklung, Umsetzung und Wirksamkeitskontrolle von entsprechenden Maßnahmen dar und grenzte sie gegen Mitarbeiterbefragungen ab.

## Schirmherrschaft für VBE-Veranstaltungen

Die Kultusministerkonferenz (KMK) übernimmt im Jahr 2018 sowohl die Schirmherrschaft für die Frühjahrstagung des Deutschen Lehrertags im März in Leipzig als auch für den Deutschen Schulleiterkongress im März in Düsseldorf. Der Bundesvorsitzende des Verbandes Bildung und Erziehung, Udo Beckmann, begrüßt diese Entscheidung: „Die von uns ausgerichteten Veranstaltungen richten sich an Lehrkräfte und Führungskräfte des Bildungssystems. Mit der Schirmherrschaft zeigt die KMK ihre Wertschätzung für die Arbeit des pädagogischen Personals. Wir werten das als positives Signal in Richtung Lehrerschaft.“

- > Informationen zum Deutschen Lehrertag finden Sie unter [www.deutscher-lehrertag.de](http://www.deutscher-lehrertag.de)
- > Informationen zum Deutschen Schulleiterkongress finden Sie unter [www.deutscher-schulleiterkongress.de](http://www.deutscher-schulleiterkongress.de)

VBE Bundesgeschäftsstelle

Behrenstraße 24  
10117 Berlin  
T. + 49 30 - 726 19 66 0  
presse@vbe.de  
www.vbe.de

Verband Bildung und Erziehung

VBE